

# 1. Beilage zu No. 49. 4. Jahrgang.

In Gonsenheim bei Mainz, sowie in Bückeberg wurden 1908 einige Falter gefangen und zwar zum ersten Mal.

In der Gegend von Neustadt an der Haardt trat der Falter sehr häufig auf.

Von Herne schreibt mir H. Cornelsen, daß er die Species seit ungefähr 13 Jahren nicht gefunden habe, auch 1909 nicht, dagegen 1908 in Anzahl.

Im Wesergebirge (Holzhausen—Heddinghausen) war *edusa* 1908 häufiger als sonst; unter den gefangenen Tieren befanden sich 2 ab. *helice*.

Bei Eilenstedt konnte der Falter seit 12 Jahren das erste Mal beobachtet werden.

Aus den Jauerschen Bergen liegt die Nachricht vor, daß *edusa* dort selten wäre, 1909 garnicht beobachtet worden ist, 1908 dagegen von Mitte Juli bis Oktober verhältnismäßig häufig aufgetreten sei. (Schluß folgt.)

## Briefkasten.

**Anfrage** des Herrn M. in S.: Welches sind die Futterpflanzen für *Papilio troilus* und *turnus*?

**Anfrage** des Herrn R. in L.: Weshalb sind jetzt so viele Schmetterlingsnamen insofern grammatikalisch unrichtig, als das Eigenschaftswort nicht dem Geschlecht des Hauptwortes folgt? Beispiele sind: *Trochilium apiformis* (statt *apiforme*) und *melanocephala* (statt *melanocephalum*), *Hepialus sylvinus* (statt *sylvinus*) und *fusconebulosa* (statt *fusconebulosus*), *Spilosoma mendica* (statt *mendicum*) und *lubricipeda* (statt *lubricipedum*). Hofmann gibt in der 2. Auflage die Namen zum Teil grammatikalisch richtig, und Dr. Speiser hat sie in der „Schmetterlingsfauna von Ost- und Westpreußen“ sämtlich richtig gestellt. Dagegen finden sich bei Lampert die erwähnten Fehler gegen die Grammatik, ebenso im Kataloge von Staudinger-Rebel.

**Antwort** der Redaktion auf letztere Frage: In den „Internationalen Regeln der zoologischen Nomen-

klatur“ lautet Artikel 19: „Die ursprüngliche Schreibung eines Namens ist beizubehalten, falls nicht ein Schreib- oder Druckfehler oder ein Fehler der Umschreibung nachzuweisen ist.“ Hierzu nur ein Beispiel: In seinem Verzeichnisse vom Jahre 1775 beschrieb Fuessly (oder Füsslin, wie Courvoisier behauptet) den „kleinsten aller bekannten Tagfalter“ als *Papilio minimus*. Als dieser Bläuling später in die Gattung *Lycaena* gestellt wurde, durfte die ursprüngliche Schreibung seines Artnamens nicht geändert werden; er hat bei der Taufe einen männlichen Artnamen bekommen und muß ihn nach den Gesetzen der Nomenklatur für alle Zeiten behalten. Und wird er später vielleicht (man ist ja schon dabei, die Gattung *Lycaena* aufzuteilen) in eine neue Gattung versetzt, deren Name zufällig ein Neutrum ist, so bleibt er doch davor bewahrt, ein *minimum* zu werden.

## Eingegangene Preislisten.

**Ernst A. Böttcher, Naturalien- und Lehrmittel-Anstalt, Berlin C 2, Brüderstrasse 15:** Preisliste Nr. 80. D. I. Teil: **Utensilien für Entomologie.** — Die Liste wird auf Wunsch gratis und franko versandt.

## Mitteilung.

**Ferienkurse Jena. Vom 3.--16. Aug. 1911. (Für Damen und Herren.)**

Es werden im ganzen mehr als 50 verschiedene Kurse gehalten, meist zwölfstündige.

Naturwissenschaftliche Abteilung: Naturphilosophie; Botanik; botanisch-mikroskopisches Praktikum; Zoologie; zoologisches Praktikum; Astronomie; Geologie; Chemie; Physik; Physiologie; physiologische Psychologie.

Ferner sei auf die pädagogischen, literaturgeschichtlichen, religionswissenschaftlichen und staatswissenschaftlichen Kurse hingewiesen.

Ausführliche Programme sind kostenfrei durch das Sekretariat der Ferienkurse (Jena, Gartenstraße 4) zu haben.

## Vereinstauschstelle Wien.

Ab Mitte März erfolgt die Abgabe der im Tausche übernommenen Falter in Centurien (à ca. 75 Arten) nach Familien, Gattungen oder Lokalitäten geordnet.

Jede Centurie enthält den 10-fachen Wert nach Stgr. in guten gespannten und richtig bestimmten Stücken. So z. B. Centurie 12: *Col. balcanica*, *Th. rumina*, *Par. roxelana*, mehrere bessere *Lycaena* und *Erebia*, *Lem. taraxaci*, *Agr. helvetina*, *simponia*, *Had. pernix*, *D. luteago*, *Pl. bractea*, *ain*, *Psod. noricana*, *Boarm. bastelbergeri*, bessere *Acid.*, *Lar. u. Teph.*, *A. maculosa*, bessere *Zygaena* etc. Auch Centurien nach freier Wahl, jedoch nur mit 6-fachem Wert, dafür nur verlangte Arten enthaltend.

Alle Anfragen erbittet per Doppelkarte *H. Hirschke*, Wien IV, Weyringerg. 13 I.

## Coleopteren u. and. Ordnungen.

a) Angebot.

## Von besseren Coleopteren

habe ich eine grosse Anzahl Arten ein-

getauscht z. B.: *Cyclus cylindricollis* u. *cordicollis*, *Leonhardia reitteri*, *Rhesus sericollis*, *Dorcadion bolivari* u. *songoroides*, *Aristohia hispida*, *Polyphylla tridentata*, *Ochranoxia semiflava*, *Argyrophana deserti* und gebe dieselben, da ich nicht mehr sammle und meine Bestände ausverkaufe, sehr billig ab.

*Pierre Lamy*, Hanau.

## Xylotrupes lorquini,

5—7 cm lange Dynastide aus Celebes, Stück 40 Pf., Dtzd. 4.50 Mk., bei 50 od. 100 Stück noch billiger. Mit geringen Defekten (nur Tarsenbruch) Stück 25 Pf., Dtzd. 2.40 Mk.

**Adolf Peter**, Stuttgart, Heusteigstrasse 72.

## Ind. Stabheuschrecke,

hochinteressante Zucht.

Futter: Brombeere und Liguster. Eier à Dtzd. 10 Pf. Porto 10 Pf. Auch Tausch gegen anderes Zuchtmaterial. *Josef Hübner*, z. Zt. Graz, Steiermark, Josefgasse 9.

4 Stück

## Goliathus giganteus,

gespannt, à 6 Mk. und 2 Stück *Att. edwardsii* ♀ à 7 Mk. sind inkl. Porto und

Packung abzugeben bei *Fr. Eitel*, Gablitz a. d. Neisse, Brunnengasse 23.

## Indische Stabheuschrecke,

hochinteressante Zucht für Sommer und Winter. Futter: Efeu und Brombeere. Erwachsene Tiere à 70 Pf.,

Eier Dtzd 25 Pf. incl. Porto und Verp. **J. Oehme**, Guben.

b) Nachfrage.

## Suche zu kaufen:

**C. heros**, **P. koehleri**, **R. alpina**. Angebote an *F. Schiffmann*, Ponitz (Sachs. Altenb.).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Briefkasten 267](#)